



Infoblatt

Störche als Kinderbringer

Störche sind grosse und gut sichtbare Vögel. Sie sind nicht scheu und folgen dem Menschen, indem sie zum Beispiel auf seinen Häusern ihre Nester bauen. So haben Menschen den Storch seit langem immer wieder beobachtet und ihm verschiedene Bedeutungen zugeschrieben. In ganz Europa gilt der Storch bis heute als Kinderbringer, Frühlingsbote und ausgesprochenes Glückszeichen. Das zeigt sich zum Beispiel auf Bildern, in Reimen oder in Sprichwörtern. Hier einige Beispiele:

Klapperstorch, mein Guter, Bring mir einen Bruder!

Klapperstorch, mein Bester, Bring mir eine Schwester!

Vom Storch (ins Bein) gebissen werden.

Das bedeutet umgangssprachlich, dass eine Frau schwanger ist.



Der Storch als Kinderbringer

Aber warum kommt gerade der Storch zu dieser Rolle als Kinderbringer? Was denkst du dazu? Hast du selber eine Vermutung? Welche Eigenschaften oder welche Lebensweise des Storches haben dazu beigetragen?

Menschen schreiben Störchen unterschiedliche Bedeutungen zu.

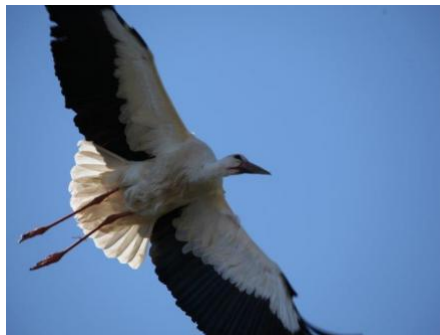
In Büchern gibt es unterschiedliche Vermutungen und Geschichten, wie der Storch zu seiner Rolle als Kinderbringer kam. Einige denken, dass es wegen dem grossen Nest des Storches ist. Dieses ist gut sichtbar und man kann darin eine Kinderwiege sehen.

Andere vermuten, dass der Storch ein heiliger Vogel war. Er sei einer Göttin der Brunnen und Teiche heilig gewesen. Störche halten sich viel am Wasser auf und im Wasser wohnten in den Vorstellungen des alten Volksglaubens auch die Seelen der Kinder. Das Wasser galt als Symbol und Ursprung für den Beginn neuen Lebens.

Eine weitere Erklärung ist die folgende: Die Landwirte planten früher die Geburt ihrer Kinder auf die arbeitsarme Zeit im Februar und März. Das war oft die Zeit, in der die Störche wieder aus dem Winterquartier zurückkamen und so "die Kinder brachten".



Dass Störche ihren Partner ein Leben lang behalten...



... hat sich inzwischen als falsch erwiesen.

Nochmals andere erzählen, dass der Ursprung für die Bedeutung des Storchs als Kinderbringer in der liebevollen Sorge der Storcheltern für ihre Jungen liegt. Lange glaubte man, dass die Störche ihr Leben lang mit dem gleichen Partner zusammen sind. Das beeindruckte die Menschen. Inzwischen weiss man jedoch, dass die Störche zwar immer wieder das gleiche Nest aufsuchen. Dabei kommt es aber durchaus zu Wechseln der Partner. Trotz diesem neuen Wissen behält der Storch seine symbolische Rolle als Kinderbringer.

Text:

Duden (2007): Das große Buch der Zitate und Redewendungen. Über 15 000 klassische und moderne Zitate und feste Wendungen. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich

Gattiker, E. (1989): Die Vögel im Volksglauben: Eine volkskundliche Sammlung aus verschiedenen europäischen Ländern von der Antike bis heute. Aula-Verlag, Wiesbaden

Salathé, R. (1996): Storch-ABC. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Illustration:

© Maja Lindberg

Fotos:

© Liliane Ballaman